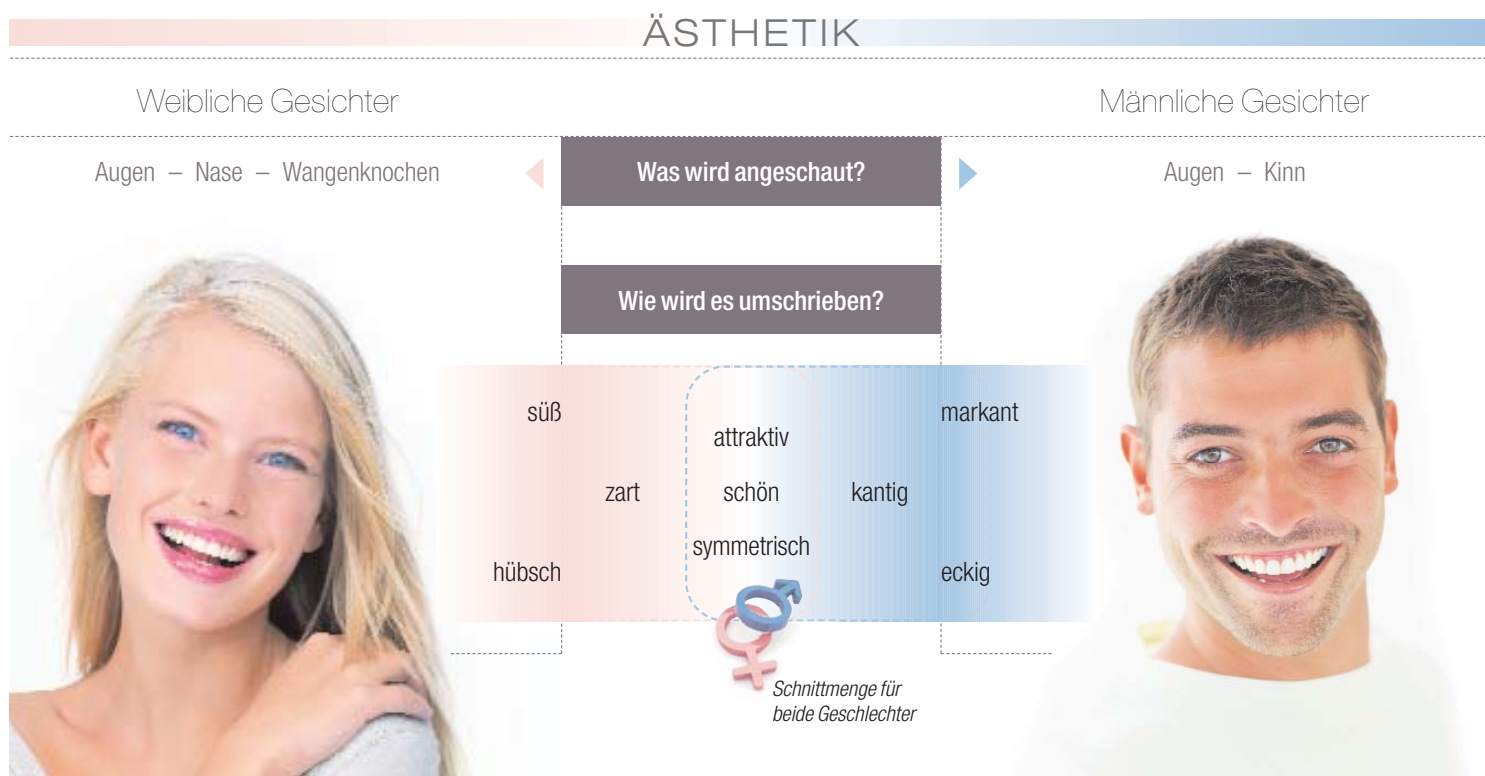


Ist Ästhetik gleich Schönheit?

| Dr. Lea Höfel

Im Bereich der kosmetischen Zahnmedizin wird mit dem Begriff Ästhetik überaus großzügig umgegangen. Der potenzielle Patient wird z.B. über Frontzahnästhetik und Rot-Weiß-Ästhetik aufgeklärt – er erhält den Eindruck, dass Ästhetik ohne Veneers, Bleaching, Vollkeramik und perfekte Proportionen quasi unmöglich ist. Der Zahnarzt weiß während der Beratung bestimmt, von was er zahnmedizinisch redet – was Ästhetik jedoch für den Einzelnen bedeutet, kann unterschiedlich sein.



Ästhetik bedeutet in der wörtlichen Übersetzung „die Wissenschaft von den Sinnen“ und beschäftigt sich zunächst mit den sinnlichen Wahrnehmungen und den durch sie möglichen Erkenntnissen. Der Begriff „Ästhetik“ leitet sich vom griechischen *aisthesis* (αἴσθησις) ab, was für „Wahrnehmung“, „Empfindung“, „Sinn“, aber auch „Erkenntnis“ und „Verständnis“ steht. Im heutigen Gebrauch wird Ästhetik überwiegend mit Schönheit assoziiert.

Der Begriff „Ästhetik“, wie wir ihn heute benutzen, wurde erstmals von Alexander Gottlieb Baumgarten (1717–1762) geprägt. Sein Werk „Aesthetica“ geht in zwei Teilbänden (Band I: Theoretische Ästhetik, Band II: Praktische Ästhetik) auf die Wissenschaft der sinnlichen Erkenntnis ein (Baumgarten, 1986). Dies war der erste Versuch, die Verknüpfung von Philosophie und Kunst zu durchbrechen und Ästhetik vermehrt in den Bereich des sinnlichen Empfindens und Fühlens einzugliedern.

Fragt man nun Menschen, was sie unter einem ästhetischen Gesicht verstehen (und darum geht es ja in der Zahnmedizin), so müssen die Antworten differenziert betrachtet werden (Höfel, 2008). Beraten Sie einen Mann oder eine Frau? Die Ausdrucksweise sollte sich anpassen. Ästhetische männliche Gesichter sind eher kantig, eckig und markant. Weibliche Gesichter dürfen durchaus weich, zart, süß und hübsch ausfallen. Wollen Sie auf Nummer sicher gehen und passende Adjektive für beide Ge-

schlechter finden, so liegen Sie mit attraktiv, schön und symmetrisch richtig. Am abschreckendsten wirken die Umschreibungen hässlich, abartig und abstoßend. Nutzen Sie die passenden Adjektive und bringen Sie Abwechslung in Ihre Argumentation. Die ständige Wiederholung von Ästhetik und Schönheit könnte im Patienten den Eindruck erwecken, Sie möchten ihn mit einem Mantra gefügig machen.

Auch wenn es uns nicht unbedingt bewusst ist, so haben doch Studien gezeigt, dass zur Beurteilung von ästhetischen Gesichtern unterschiedliche Gesichtspartien herangezogen werden (z.B. Hassebrauck, 1998). Während bei Männern gleich nach den Augen die Kinnform zur Analyse der markanten Gesichtszüge beäugt wird, werden bei weiblichen Gesichtern mehrere Aspekte in die Berechnung einbezogen. Augen, Wangenknochen, Lippen und Haut werden miteinander verrechnet, um zum Endergebnis zu kommen. Sie sind als Zahnarzt also gut beraten, bei der Frau hervorzuheben, wie die Lippenkontur und -fülle von der verbesserten Zahnfront oder der Bissanhebung profitieren kann. Den Mann interessieren seine Lippen eher weniger. Viel mehr könnte ihn überzeugen, dass die Wangen etwas einfallen und dadurch das Gesicht kantiger wirkt.

Vielleicht können Sie auch noch mit dem Wissen trumpfen, dass Gesichter schon nach einer einzelnen Sekunde abschließend nach ästhetischen Gesichtspunkten bewertet werden (Roye, Höfel & Jacobsen, 2008). Es kann demnach durchaus von Vorteil sein, die Zähne ins rechte Licht zu rücken.

Insgesamt steht natürlich wie bei jeder ärztlichen Beratung das fachliche Können im Vordergrund. Der Zahnarzt sollte den Patienten umfassend informieren und die Grenze zwischen nötigen und möglichen Eingriffen wahren. Jedoch ist es in der Zahnmedizin längst nötig, neben der beruflichen Kompetenz weitere Fähigkeiten wie Kommunikations- und Überzeugungskraft zu erwerben. Die richtige Wortwahl kann entscheiden, ob sich der Patient für oder wider die Behandlung entscheidet, ob er bei Ihnen bleibt oder einen anderen Zahnarzt aufsucht. Beratung in der kosmetischen Zahnmedizin beinhaltet sowohl

zahnärztliche Aufklärung als auch die wortgewandte Vermittlung von Ästhetik, um im Patienten die Vision eines schönen Gesichts zu erwecken.

Literaturliste

- Baumgarten, A.G. (1986). Aesthetica. Olms: Georg Publishers.
- Hassebrauck, M. (1998). The visual process method: A new method to study physical attractiveness. *Evolution and Human Behavior*, 19, 111–123.
- Höfel, L. (2008). Behavioral and Electrophysiological Indices of Processing Aesthetics of Graphic Patterns and Human Faces. Leipziger Universitätsverlag: Leipzig.
- Roye, A., Höfel, L. & Jacobsen, T. (2008). Aesthetics of human faces: Behavioural and electrophysiological indices of evaluative and descriptive judgment processes. *Journal of Psychophysiology*, 65 (1), 20–31.

info.



Alle in der ZWP bereits erschienenen Artikel zum Thema Psychologie von unserer ZWP-Autorin finden Sie als E-Paper auf www.zwp-online.info/epaper

kontakt.



Dr. Lea Höfel

Diplom-Psychologin
E-Mail: lea.hoefel@arcor.de
Tel.: 0 88 21/7 81 96 42
Mobil: 0178/7 17 02 19



CHAMPIONS® IMPLANTS

einfach, erfolgreich & bezahlbar

direkt vom bekannten,
deutschen Hersteller

70 €



22 Längen & Ø

VIERKANT



16 Längen & Ø

TULPENKOPF

- Seit über 25 Jahren MIMI® Erfahrung mit 98,5 % Erfolg in 12 Jahren
- Champions® begeistern in allen Indikationen...
- ...in Sofortbelastung (auch mit Cerec®) dank kreistalem Mikrogewinde
- Osseointegration ohne „Einheilzeit“!! Für Champions kein Thema!
- COCI-MIMI-Technik: Sanft, „unblutig“, bezahlbar
- Bereits über 500 Champions®-Praxen/Kliniken in Deutschland
- Mit neuer Championsratsche (15-120 Ncm) kontrollierte, sichere Kraftanwendung
- HKP: Durchführungs-Verhältnis auch 10:8?
- Spaß und Erfolg bei der Arbeit!!

Zaubern auch Sie...

- ... beispielsweise in einen schmalen Kieferknochen < 2,5 mm ein 3,5 D Ø Champion
- ... aus einem D3/D4 einen D2-Knochen ohne Zusatzbesteck/Instrumente
- ... einen indirekten, auch „lateralen“ Sinuslift von 2-3 mm (ohne Verletzung der KH-Membran!)
- ... eine garantierte Primstabilität von > 40 Ncm



Kostenloser Fachfilm erhältlich

Fortbildungen, System & Prothetik, die begeistern!

(R)EVOLUTION

KOSTENLOSE Champions®-FORTBILDUNG
(3 Stunden – 3 Punkte)

Dr. Armin Nedjat – LIVE!
Zahnarzt, Spezialist Impl., Diplomate ICOI
Entwickler & Referent der MIMI®, COCI



Mehr Infos, Download-Anmeldung,

Kurstermine:

Service-Telefon: 06734 - 6991

Fax: 06734 - 1053

INFO & Online-Bestellung:

www.champions-implants.com